

Gedankens der Anordnung. Bei andern Anlagen, z. B. den Heizapparaten des städtischen Krankenhauses im Friedrichshain zu Berlin, ist das richtige Princip voll und ganz zum Ausdruck gelangt.

Einige russische Centralöfen lassen den Rauch an ihrem obern Ende abströmen. Damit derselbe mit den Heizflächen in genügende Berührung kommt, sind in den verticalen Schacht horizontale Platten eingehängt, die nur einen schmalen Spalt zwischen ihrem Umfange und den Heizflächen für den Durchgang der Verbrennungsgase übrig lassen. Diese Anordnung hat mindestens den Nachtheil einer unbequemen Reinigung.

Die einfachsten Rauchwege enthält der bekannte Gurney'sche Apparat: Ein gußeiserner, außen gerippter Cylinder ist mit einer verzierten gußeisernen Kuppel geschlossen. Der Boden des Cylinders wird durch einen Planrost gebildet. In der Vorderseite des Ofens befinden sich zwei außen gerippte Thüren, zum Schüren des Feuers und zum Einwerfen von Brennmaterial. Der letztern Thür gegenüber befindet sich — an der Hinterseite des Ofens — ein Rohrstutzen, welcher die Gase in den Schornstein zu führen hat. Der innere Raum des Cylinders ist vollständig frei, so daß der Rauch vom Rost direct nach dem Schornstein strömt. Es ist dem Fabrikanten wohl beizupflichten, wenn derselbe die Einfachheit der Wirkung und die Eigenschaft des Apparates hervorhebt, ohne Schaden zu nehmen, Kofe, Steinkohle oder Holz in sich verbrennen zu lassen. Einiges Bedenken erregt aber dessen Behauptung: „Die Brennmaterialersparung des Ofens gegenüber allen Systemen ohne Ausnahme ist zu mehr als 50 Proc. nachgewiesen.“

Die Heizflächen der eisernen Ofen sind meistens mit Rippen ausgerüstet. Da die Widerstände, welche der Wärmetransmission im Metall entgegenstehen, bei den hier in Frage kommenden Wandstärken gering sind, gegenüber denjenigen, welche sich bei dem Ein- und Austritt der Wärme bieten, so vergrößert man mittels der genannten Rippen die Wärme abgebende Fläche, kann also in einem kleinern Raume mehr Wärme an die Luft überführen. Vielfach finden auch die Rippen nur Verwendung bei den Wandungen, welche das Feuer unmittelbar einschließen, um durch rasche Abführung der Wärme ein Erglühen der Wände zu verhindern. Gewiß ist, daß diese Rippen mit Vortheil angewendet werden, wenn auch die Grenze, bis zu welcher von Vortheil gesprochen werden kann, noch nicht bekannt ist. Diese Grenze scheint überschritten zu sein bei einem russischen Ofen, dessen Wände nicht allein an der Außen- sondern auch an der Innenfläche gerippt sind.

Außer den von den Verbrennungsgasen direct erwärmten Heiz-